

warum alle späteren Quellen ausgelassen, insbesondere auch die aus der Zeit Anselms selbst weggeblieben wären, so muss man vielmehr zur Annahme gelangen, dass die Sammlung von Montecassino vor die Abfassung der *Collectio Anselmi*, wenn nicht noch vor das eilfte Jahrhundert fällt.

Es entsteht nun aber die Frage, wie sich die Uebereinstimmung der beiden Sammlungen erkläre. Die Antwort darauf wird lauten müssen, dass unsere Sammlung derjenigen, die den Namen des Anselmus führt, als Quelle gedient hat. Um diese Ableitung für die Capitel im Einzelnen nachzuweisen, oder auch nur den näheren oder entfernteren Grad des Quellenverhältnisses zu bestimmen, dazu ist freilich unsere Kenntniss der nachpseudo-isidorischen Quellen bislang zu unvollständig; gleichwohl glaube ich es im Grossen und Ganzen unbedenklich behaupten zu dürfen.

Die durch den Druck hervorgehobenen Capitel in der Sammlung Anselms, die allein schon etwa die Hälfte der Sammlung von Montecassino ausmachen, finden sich in solcher Fassung sonst in keiner anderen früheren Sammlung; diese Uebereinstimmung ist nicht aus der gemeinsamen Abstammung vom Original zu erklären, denn es sind viele Capitel darunter, deren Anfänge hier wie dort von denen des Originals abweichen, ich verweise z. B. nur auf die Capitel 86, 89, 91, 94, 148, 215. Am auffälligsten ist diese Uebereinstimmung bei solchen Capiteln, die auf eigenthümliche Weise zusammengesetzt sind, wie c. 218, das blos aus zwei Rubriken, oder c. 195 (c. 230), das aus einer Rubrik und dem Schlusse des betreffenden Capitels gebildet ist. Die Verwandtschaft der beiden Sammlungen erweist sich noch näher, wenn man berücksichtigt, dass es Capitel gibt, die zwar mit denselben Anfängen auch in anderen Sammlungen vorkommen, den gleichen Schluss aber nur in jenen haben.

Solche Capitel sind c. 38 und 50.¹ Für das Quellenverhältniss der 315 Capitel zur Sammlung des Anselm spricht

¹ Dieses Capitel reicht z. B. in der *Anselmo dedicata* III 157 und in *Regino Append.* III 62 nur bis ‚testes‘, in der *Coll.* III part. I 18, 6 und *Ivo Decr.* VI 321 bis ‚magistrum‘. Mit ‚causam‘ schliesst dasselbe in Folge eines Zusatzes zum Texte Ps.-Isidors auch noch in der *Coll.* XIII part. und in der Sammlung in sieben Büchern.